

Jahresabschlussprüfung 2022/23

milestone p.o.e. ag,
Korneuburg

Bericht
über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 30.09.2023 und
des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022/23
der milestone p.o.e. ag, Korneuburg

Ausfertigung Nr. 3

Inhaltsverzeichnis

- 1 **Prüfungsvertrag und Auftragsdurchführung**
- 2 **Aufgliederung und Erläuterung von wesentlichen Posten des Jahresabschlusses**
- 3 **Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses**
 - 3.1 Feststellungen zur Gesetzmäßigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht
 - 3.2 Erteilte Auskünfte
 - 3.3 Stellungnahme zu Tatsachen nach § 273 Abs. 2 und Abs. 3 UGB (Ausübung der Redepflicht)
- 4 **Bestätigungsvermerk**
- 5 **Anlagen**
 - A Jahresabschluss
 - B Lagebericht
 - C Aufgliederungen zu den Posten des Jahresabschlusses zum 30.09.2023
 - D Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe (AAB 2018)

An die Mitglieder des Vorstands
und des Aufsichtsrats der
milestone p.o.e. ag,
Korneuburg

Wir haben die Prüfung des Jahresabschlusses zum 30.09.2023 der

milestone p.o.e. ag,
Korneuburg
(im Folgenden auch kurz "Gesellschaft" genannt),

abgeschlossen und erstatten über das Ergebnis dieser Prüfung den folgenden Bericht:

1 Prüfungsvertrag und Auftragsdurchführung

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 21.02.2023 der milestone p.o.e. ag, Korneuburg, wurden wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022/23 gewählt bzw. bestellt. Die Gesellschaft, vertreten durch den Aufsichtsrat, schloss mit uns einen Prüfungsvertrag, den Jahresabschluss zum 30.09.2023 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht gemäß den §§ 269 ff UGB zu prüfen.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft iSd § 221 UGB.

Bei der gegenständlichen Prüfung handelt es sich um eine **Pflichtprüfung**.

Diese **Prüfung erstreckte sich darauf**, ob bei der Erstellung des Jahresabschlusses und der Buchführung die gesetzlichen Vorschriften und die ergänzenden Bestimmungen der Satzung beachtet wurden. Der Lagebericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Bei unserer Prüfung beachteten wir die in Österreich geltenden **gesetzlichen Vorschriften** und die **berufsüblichen Grundsätze** ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing). Wir weisen darauf hin, dass die Abschlussprüfung mit hinreichender Sicherheit die Richtigkeit des Abschlusses gewährleisten soll. Eine absolute Sicherheit lässt sich nicht erreichen, weil jedem internen Kontrollsystem die Möglichkeit von Fehlern immanent ist und auf Grund der stichprobengestützten Prüfung ein unvermeidbares Risiko besteht, dass wesentliche falsche Darstellungen im Jahresabschluss unentdeckt bleiben. Die Prüfung erstreckte sich nicht auf Bereiche, die üblicherweise den Gegenstand von Sonderprüfungen bilden.

Wir führten die Prüfung im November und Dezember 2023 in unseren Räumlichkeiten durch. Die Prüfung wurde mit dem Datum dieses Berichtes materiell abgeschlossen.

Für die ordnungsgemäße Durchführung des Auftrages ist Mag. Christian Rauter, Wirtschaftsprüfer, verantwortlich.

Grundlage für unsere Prüfung ist der mit der Gesellschaft abgeschlossene Prüfungsvertrag, bei dem die von der Kammer der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen herausgegebenen "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe" (Beilage) einen integrierten Bestandteil bilden. Diese Auftragsbedingungen gelten nicht nur zwischen der Gesellschaft und dem Abschlussprüfer, sondern auch gegenüber Dritten.

2 Aufgliederung und Erläuterung von wesentlichen Posten des Jahresabschlusses

Alle erforderlichen Aufgliederungen und Erläuterungen von wesentlichen Posten des Jahresabschlusses sind im Anhang des Jahresabschlusses und im Lagebericht enthalten. Wir verweisen daher auf die entsprechenden Angaben des Vorstands im Anhang des Jahresabschlusses und im Lagebericht.

Weiters ist diesem Bericht als Anlage eine Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses beigefügt.

3 Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses

3.1 Feststellungen zur Gesetzmäßigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht

Bei unseren Prüfungshandlungen stellten wir die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, ergänzenden Bestimmungen der Satzung und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung fest.

Im Rahmen unseres risiko- und kontrollorientierten Prüfungsansatzes haben wir – soweit wir dies für unsere Prüfungsaussage für notwendig erachteten – die internen Kontrollen in Teilbereichen des Rechnungslegungsprozesses in die Prüfung einbezogen.

Hinsichtlich der Gesetzmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts verweisen wir auf unsere Ausführungen im Bestätigungsvermerk.

3.2 Erteilte Auskünfte

Die gesetzlichen Vertreter erteilten die von uns verlangten Aufklärungen und Nachweise. Eine von den gesetzlichen Vertretern unterfertigte Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Akten genommen.

3.3

**Stellungnahme zu Tatsachen nach § 273 Abs. 2 und Abs. 3 UGB
(Ausübung der Redepflicht)**

Bei Wahrnehmung unserer Aufgaben als Abschlussprüfer haben wir keine Tatsachen festgestellt, die den Bestand der geprüften Gesellschaft gefährden oder ihre Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können oder die schwerwiegende Verstöße der gesetzlichen Vertreter oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Satzung erkennen lassen. Wesentliche Schwächen bei den internen Kontrollen des Rechnungslegungsprozesses sind uns nicht zur Kenntnis gelangt. Die Voraussetzungen für die Vermutung eines Reorganisationsbedarfs (§ 22 Abs. 1 Z 1 URG) sind nicht gegeben.

4 Bestätigungsvermerk**Bericht zum Jahresabschluss****Prüfungsurteil**

Wir haben den beigegeführten Jahresabschluss der

**milestone p.o.e. ag,
Korneuburg,**

bestehend aus der Bilanz zum 30.09.2023, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigegeführte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30.09.2023 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie

als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten,

irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Baden, am 12.12.2023

AT Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Christian Rauter
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

 Anlagen

Anlage A

A Jahresabschluss

Aktiva	30.09.2023 €	30.09.2022 €	Passiva	30.09.2023 €	30.09.2022 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. eingefordertes Grundkapital		
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile, Software sowie Lizenzen			übernommenes Grundkapital	70.000,00	70.000,00
II. Sachanlagen			einbezahletes Grundkapital	70.000,00	70.000,00
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung			II. Gewinnrücklagen		
	831,99	2.995,99	1. gesetzliche Rücklagen		
			III. Bilanzgewinn		
	472,01	2.257,07	davon Gewinnvortrag		
	1.304,00	5.253,06			
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. Rückstellungen für Pensionen		
1. Waren	933,04	989,08	2. Steuerrückstellungen	0,00	134.896,03
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. sonstige Rückstellungen	12.496,00	5.958,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	393.195,36	408.952,55		11.128,00	10.623,00
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	876,68	876,68		23.624,00	151.477,03
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	8.349,76	143.761,00	C. Verbindlichkeiten		
III. Guthaben bei Kreditinstituten	402.421,80	553.590,23	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
	195.272,59	144.443,49	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	251.950,79	252.636,84
	598.627,43	699.022,80	2. sonstige Verbindlichkeiten	95.624,91	76.633,85
			davon aus Steuern	86.449,59	70.140,30
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	8.952,26	6.313,53
			davon gegenüber Gesellschaftern	20,09	20,75
	3.105,95	6.193,13	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	95.624,91	76.633,85
C. Rechnungsabgrenzungsposten			davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	347.575,70	329.270,69
			Summe Passiva	603.037,38	710.468,99
Summe Aktiva	603.037,38	710.468,99			

	2022/2023 €	2021/2022 €
1. Umsatzerlöse		
Erlöse aus Beratungsleistungen	2.746.413,61	2.366.323,05
Skonti	-2.741,53	0,00
	2.743.672,08	2.366.323,05
2. sonstige betriebliche Erträge	48,82	90,00
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand		
Material	56,04	999,28
Skonti, Boni und Rabatte	-10,54	-90,11
	45,50	909,17
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.386.676,17	1.148.968,90
	1.386.721,67	1.149.878,07
4. Personalaufwand		
a) Gehälter	946.978,42	839.576,70
b) soziale Aufwendungen	147.585,17	128.869,86
davon Aufwendungen für Altersversorgung	51.600,00	51.600,00
	1.094.563,59	968.446,56
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.949,06	12.571,43
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
Aufwand für Instandhaltung, Betriebskosten	5.850,63	8.501,56
Reise- und Fahraufwand	7.894,03	6.187,87
KFZ-Aufwand	63.169,90	60.352,68
Aufwand für Miete	2.240,73	1.948,56
Aufsichtsratsvergütungen	5.600,00	5.600,00
Aufwand für Büromaterial	1.418,23	1.008,02
Nachrichtenaufwand	4.293,45	4.965,21
Aufwand für Werbung	30.788,84	21.808,53
Aufwand für Versicherungen	4.826,96	3.073,85
Rechts- und Beratungsaufwand	36.194,40	25.946,95
Produktentwicklung	0,00	2.000,00
Interne Events und Weiterbildung	13.870,78	13.342,87
Gebühren und Beiträge	6.355,45	7.622,23
Spesen des Geldverkehrs	1.537,64	1.397,38
diverse betriebliche Aufwendungen	-0,19	61,55
	184.040,85	163.817,26
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)	74.445,73	71.699,73

	2022/2023 €	2021/2022 €
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18,68	21,06
9. Zwischensumme aus Z 8 bis 8 (Finanzergebnis)	18,68	21,06
10. Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 9)	74.464,41	71.720,79
11. Steuern vom Einkommen	30.748,00	30.070,00
12. Ergebnis nach Steuern	43.716,41	41.650,79
13. Jahresüberschuss	43.716,41	41.650,79
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	111.121,27	111.070,48
15. Bilanzgewinn	154.837,68	152.721,27

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten wurde entsprechend Rechnung getragen.

Anlagevermögen

Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Dabei wird folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren		
Lizenzen, Homepage, Tools	3	-	4
Imagefilm		3	

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

	Nutzungsdauer in Jahren		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	-	6

Die geringwertigen Vermögensgegenstände des Geschäftsjahres wurden im Jahr der Anschaffung sofort voll abgeschrieben.

Umlaufvermögen**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Bei der Bewertung der sonstigen Forderung "Deckungskapital Rückdeckungsversicherung" wurde im laufenden Geschäftsjahr eine Änderung der Bewertungsmethode sowie eine Änderung des Ausweises vorgenommen. Da es sich um eine beitragsorientierte Pensionszusage handelt, wurde in der Bilanz die gegenständliche Rückdeckungsversicherung von der Pensionsrückstellung saldiert.

Rückstellungen**Rückstellungen für Pensionen**

Bei der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen wurde im laufenden Geschäftsjahr eine Änderung der Bewertungsmethode sowie eine Änderung des Ausweises vorgenommen. Da es sich um eine beitragsorientierte Pensionszusage handelt, wurde in der Bilanz die gegenständliche Rückdeckungsversicherung mit der Pensionsrückstellung saldiert.

Die zukünftige Pensionsverpflichtung beträgt per 30.09.2023 EUR 181.013,24. Der Rechnungszins beträgt 6%. Der Aktivierungswert beträgt per 30.09.2023 EUR 181.013,24.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zu einzelnen Posten von Bilanz und GuV

Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten (§ 226 Abs. 1 UGB) ist aus dem tieferstehenden Anlagespiegel ersichtlich:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten		Abschreibungen kumuliert		Buchwert
	01.10.2022 30.09.2023 EUR	Zugänge Abgänge EUR	01.10.2022 30.09.2023 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen EUR	01.10.2022 30.09.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile, Software sowie Lizenzen	48.983,50 48.983,50	0,00 0,00	45.987,51 48.151,51	2.164,00 0,00	2.995,99 831,99
II. Sachanlagen					
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	63.426,51 63.426,51	0,00 0,00	61.169,44 62.954,50	1.785,06 0,00	2.257,07 472,01
Summe Anlagespiegel	112.410,01 112.410,01	0,00 0,00	107.156,95 111.106,01	3.949,06 0,00	5.253,06 1.304,00

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Restlaufzeiten der in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen:

	Gesamtbetrag EUR	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	davon Restlaufzeit über 1 Jahr EUR	davon wechselseitig verbrieft EUR	davon Antizipationen EUR	davon Pauschalwert- berichtigung EUR
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	393.195,36	393.195,36	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	876,68	876,68	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	8.349,76	8.349,76	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Forderungen	402.421,80	402.421,80	0,00	0,00	0,00	0,00

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Stand 01.10.2022 EUR	Verwendung EUR	Zuweisung EUR	Stand 30.09.2023 EUR
Rückstellung für Aufsichtsratsvergütungen	5.600,00	5.400,00	5.400,00	5.600,00
Rückstellung für Jahresabschluss	173,00	0,00	0,00	173,00
Rückstellung für Prüfungskosten	4.850,00	4.850,00	5.355,00	5.355,00
	10.623,00	10.250,00	10.755,00	11.128,00

Verbindlichkeiten

Zur Fristigkeit der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden folgende Erläuterungen gegeben:

	Gesamtbetrag EUR	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	davon Restlaufzeit über 1 Jahr EUR	davon Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahre EUR	davon Restlaufzeit über 5 Jahre EUR	davon dinglich besichert Art der Sicherung EUR	davon passive Antizipationen EUR
Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	251.950,79	251.950,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	95.624,91	95.624,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon aus Steuern	86.449,59	86.449,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	8.952,26	8.952,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon gegenüber Gesellschaftern	20,09	20,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Verbindlichkeiten	347.575,70	347.575,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Sonstige Pflichtangaben

Größenklassen nach § 221 UGB

Die milestone p.o.e. ag ist eine kleine Aktiengesellschaft im Sinne des § 221 UGB.

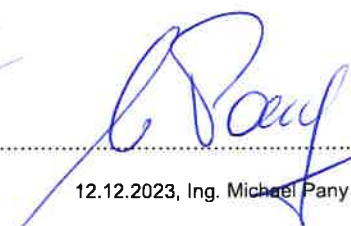
Zahl der Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr waren in im Durchschnitt 5 Arbeitnehmer (Vorjahr: 3 Arbeitnehmer) beschäftigt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag vor.


12.12.2023, Mag. (FH) Franz Hub


12.12.2023, Ing. Michael Pany


12.12.2023, Ing. Manfred Fohringer

ANLAGENSPIEGEL
zum 30.09.2023

milestone p.o.e. ag

	Stand 01.10.2022	Anschaffungs-/Herstellungskosten		Stand 30.09.2023	Stand 01.10.2022	kumulierte Abschreibungen		Stand 30.09.2023	Stand 01.10.2022	Buchwerte	
		Zugänge	Abgänge			Abschreibungen	Zuschreibungen			Abgänge	Stand 30.09.2023
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
A. Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile, Software sowie Lizenzen	48.983,50	0,00	0,00	48.983,50	45.987,51	2.164,00	0,00	48.151,51	2.995,99	0,00	831,99
II. Sachanlagen											
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	63.426,51	0,00	0,00	63.426,51	61.169,44	1.785,06	0,00	62.954,50	2.257,07	0,00	472,01
SUMME ANLAGENSPIEGEL	112.410,01	0,00	0,00	112.410,01	107.156,95	3.949,06	0,00	111.106,01	5.253,06	0,00	1.304,00

Anlage B

B Lagebericht

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1.10.2022 bis 30.9.2023

Allgemeines

Die milestone p.o.e. ag wurde im Jahr 2009 gegründet. Kern der Geschäftstätigkeit ist die Unternehmensberatung und die Erbringung von Dienstleistungen mit den Schwerpunkten Organisationsentwicklung, Projektmanagement und Agile Methoden in Projekten einschließlich der Durchführung von Trainings zu diesen Themen. Das Leistungsportfolio wird durch den Einsatz von ProjektmanagerInnen auf Zeit ergänzt.

Wirtschaftliches Umfeld

Das Gründerjahr 2009/10 war durch die Auswirkungen der Wirtschaftskrise geprägt. Das zweite Wirtschaftsjahr 2010/11 stand im Zeichen des Umsatzwachstums. Im dritten Geschäftsjahr (2011/12) konnten die Umsätze fast stabilisiert werden und zusätzlich neue Produkte entwickelt werden. Im vierten Geschäftsjahr (2012/13) konnte der Umsatz um 28% gesteigert werden und im Geschäftsjahr fünf (2013/14) konnte das Ergebnis des vorigen Geschäftsjahres so gut wie wiederholt werden.

Im sechsten Geschäftsjahr (2014/15) konnte der Umsatz im Vergleich zum Wirtschaftsjahr fünf um 69% gesteigert werden. Im siebenten (2015/16) und achten (2016/17) Jahr seit Gründung konnte der Umsatzerfolg wiederholt werden.

Das neunte Geschäftsjahr (2017/18) stand wieder im Zeichen des Umsatzwachstums. Es konnte ein neuer Rekordumsatz mit einer Steigerung von 27% erzielt werden.

Im zehnten Geschäftsjahr (2018/19) seit Gründung wurde der Rekordumsatz aus dem Vorjahr erneut gesteigert. Das Unternehmen erzielte ein Umsatzwachstum in Höhe von rund 21% im Vergleich zum Vorjahr. Viele große österreichische Unternehmen zählen mittlerweile zu unseren Stammkunden.

Das elfte Geschäftsjahr (2019/20) war durch die Coronakrise, die mehr als das halbe Geschäftsjahr andauerte (seit Mitte März 20), geprägt. Für milestone p.o.e. ag änderte sich die Art der Zusammenarbeit mit Ihren Kunden. So wurden Meetings, Workshops und Trainings virtuell abgehalten. Der Rekordumsatz des Wirtschaftsjahres 10 konnte jedoch wieder erreicht werden.

Das zwölfte Geschäftsjahr (2020/21) war weiterhin durch die Coronakrise, die das gesamte Geschäftsjahr, mit Ausnahme von Erleichterungen im Sommer 2021, andauerte, geprägt. Nachdem im WJ 11 sich bereits die Umstellung in der Art der Zusammenarbeit mit den Kunden der milestone p.o.e. ag änderte (Meetings, Workshops und Trainings fanden seit dem Beginn der Pandemie virtuell statt), gab es im WJ 12 keine großen Änderungen, außer das Trainings und Workshops wieder vermehrt physisch vor Ort stattfanden. Der Rekordumsatz des Wirtschaftsjahres 11 konnte um über 5% gesteigert werden.

Das dreizehnte Geschäftsjahr (2021/22) war weiterhin durch Corona und seit Februar 2022 durch den Krieg in der Ukraine geprägt. Beides hatte keine Auswirkung auf die Geschäftstätigkeiten der milestone p.o.e. ag. Im Gegenteil, der Rekordumsatz des Wirtschaftsjahres 12 konnte um fast 25% übertroffen werden.

Das vierzehnte Geschäftsjahr (2022/23) war das bisher erfolgreichste seit Gründung. Der Kundenstamm konnte erweitert werden und der Umsatz aus dem 13ten Wirtschaftsjahr konnte nochmals um 16% übertroffen werden.

I. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Geschäftsverlauf

Im vierzehnten Wirtschaftsjahr der milestone p.o.e. ag wurde ein Jahresgewinn in Höhe von EUR 43.716,41 erzielt.

Zum neuerlichen Erreichen eines Rekordumsatzes und Jahresgewinnes wurde die Struktur der Gesellschaft vom Vorstand geprüft und folgende Maßnahmen getroffen:

1. Stabilisierung und Erweiterung des Partnernetzes für den Einsatz von Kundenaufträgen durch hochqualifizierte und am Markt etablierte Berater*innen. Viele Partner*innen arbeiten seit vielen Jahren für die milestone p.o.e. ag.
2. Fokussierung auf spezielle Themen wie Strategieentwicklung & Umsetzungsbegleitung, Programmmanagement, Organisationsentwicklung, Aufbau und Begleitung von PMOs sowie Agile Methoden im Projektmanagement.
3. Durchführung von virtuellen Veranstaltungen für die Führungskräfte des Projektmanagements.
4. Erfolgreiche Kundenberatungsmethoden wie Workshops, Meetings und Trainings werden auf Kundenwunsch virtuell oder vor Ort durchgeführt.
5. Übernahme von hoch komplexen Projekten und Programmen.

Zur Stabilisierung der Auftragslage und Verwirklichung der Expansionsbestrebungen wurden folgende Maßnahmen gesetzt:

1. Entwicklung von neuen Produkten für unsere Kunden, speziell für virtuelle Anwendungen und Unterstützungen
2. Entwicklung von neuen Vorgehensmodellen und Lösungen im Programmmanagement-, Strategieentwicklungs- und Organisationsentwicklungsumfeld
3. Intensivierung der Akquisitionstätigkeiten durch den Vorstand und Gewinnung von Neukunden
4. Gewinnung von Folgeaufträgen durch hervorragende Leistungen bei bestehenden Kunden und Weiterentwicklung von langfristigen Kundenbeziehungen
5. Gewinnung von ressourcenintensiven und langfristigen Kundenaufträgen bei Stammkunden

6. Gewinnung von Aufträgen durch öffentliche Ausschreibungen
7. Kooperation mit der FH-BFI Wien
8. Erweiterung des Partnernetzwerkes

Bericht über Zweigniederlassungen

Das Unternehmen verfügt über keine Zweigniederlassungen.

Finanzielle Leistungsindikatoren**Ertragskraft in % der Betriebsleistung**

	30.09.2022	30.09.2023
Ertragskraft in % der Betriebsleistung	3,03	2,71
Ergebnis vor Steuern (EBT)	71.720,79	74.464,41
Betriebsleistung	2.366.323,05	2.743.672,08

Cashflow in % der Betriebsleistung

	30.09.2022	30.09.2023
Cashflow in % der Betriebsleistung	2,41	3,37
operativer Cashflow	56.915,36	92.429,76
Betriebsleistung	2.366.323,05	2.743.672,08

Gesamtkapitalrentabilität in %

	30.09.2022	30.09.2023
Gesamtkapitalrentabilität in %	11,01	11,34
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	71.699,04	74.446,41
durchschnittliches Vermögen/Kapital	651.086,18	656.753,18

Eigenkapitalanteil in % der Bilanzsumme

	30.09.2022	30.09.2023
Eigenkapitalanteil in % der Bilanzsumme	32,33	38,44
Eigenkapital	229.721,27	231.837,68
Bilanzsumme	710.468,99	603.037,38

Eigenkapitalrentabilität in %

	30.09.2022	30.09.2023
Eigenkapitalrentabilität in %	32,24	32,26
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	71.699,04	74.446,41
durchschnittliches Eigenkapital	222.395,89	230.779,49

Return on Investment - ROI

	30.09.2022	30.09.2023
Return on Investment - ROI	11,02	11,34
Umsatzrendite in %	3,03	2,71
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	71.699,04	74.446,41
Betriebsleistung	2.366.323,05	2.743.672,08
Kapitalumschlag	3,63	4,18
Umsatz	2.366.323,05	2.743.672,08
durchschnittliches Vermögen/Kapital	651.086,66	656.753,18

Fremdkapitaltilgungskraft in %

	30.09.2022	30.09.2023
Fremdkapitaltilgungskraft in %	16,92	52,54
operativer Cashflow	56.915,36	92.429,76
effektives Fremdkapital	336.304,23	175.927,11

Nettoumlaufvermögen

	30.09.2022	30.09.2023
Nettoumlaufvermögen	359.364,27	230.533,02
Kurzfristiges Umlaufvermögen	705.215,96	601.733,38
Kurzfristiges Fremdkapital	345.850,69	371.200,36

Cashflow

	30.09.2022	30.09.2023
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	56.916,37	92.429,10
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.697,30	0,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-26.238,19	-41.600,00

II. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens**Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft**

Für das Geschäftsjahr 2023/2024 wird mit einer weiteren Steigerung der Umsatzerlöse gerechnet.

Folgende Maßnahmen wurden zur Sicherung der Unternehmensfortführung getroffen und in der erstellten Planungsrechnung berücksichtigt:

1. Ausbau der angebotenen zusätzlichen Dienstleistungen im Bereich der Organisationsentwicklung, im Aufbau und Weiterentwicklung von PMOs, des Projekteportfoliomanagements und des Programmmanagements sowie der Anwendung von Agilen Methoden in Projekten.
2. Weiterer Ausbau des Kundenstocks
3. Annahme von langfristigen Kundenaufträgen - Verstärkt große Aufträge abwickeln
4. Gezielte Marketing- und Vertriebsmaßnahmen zur Ausweitung des Kundenstocks
5. Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen
6. Intensivierung der bestehenden Kooperation
7. Integration von „jüngeren“ Partner*innen in das milestone Partnerteam

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Ausfallrisiko

Die Ausfallrisiken werden kontinuierlich überwacht. Bisher sind keine Ausfälle eingetreten. Für etwaige Risiken würde durch den Ansatz von entsprechenden Wertberichtigungen Vorsorge getroffen werden.

Liquiditätsrisiko

Durch eine fristgerechte Liquiditätsvorschau wird jederzeit ausreichende Liquidität gewährleistet.

Währungsrisiko

Fremdwährungsrisiken bestehen keine, da gegenüber Kunden und Lieferanten in Euro fakturiert wird.

III. Bericht über die Forschung und Entwicklung

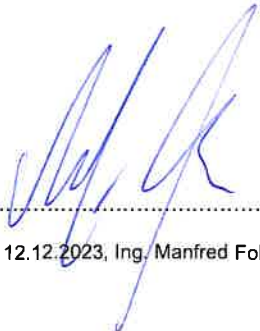
Die Gesellschaft ist nicht im Bereich Forschung und Entwicklung tätig.

IV. Berichterstattung über wesentliche Merkmale des Risikomanagements

Das EDV System ist auf dem neuesten Stand und wird extern betreut und gewartet. Alle Änderungen sind aktuell und entsprechen den Normen. Die Buchhaltung wird laufend abgestimmt.

Die Finanzberichterstattung ist zuverlässig und wird monatlich zusätzlich im Detail geprüft.

Besondere Veränderungen in den Abläufen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht durchgeführt.


12.12.2023, Mag. (FH) Franz Hub
12.12.2023, Ing. Michael Pany
12.12.2023, Ing. Manfred Fohringer

